

Storm, Theodor: 2. (1852)

1 Und die für immer scheiden gehn,
2 Die müssen, wär's auch zum Verderben,
3 Die Wahrheit ohne Hehl gestehn.

4 So leg' ich's denn in deine Hände,
5 Was immer mir das Herz bewegt;
6 Es ist die letzte Blumenspende,
7 Auf ein geliebtes Grab gelegt.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8247>)